

literatur

## Zwischen Lob und Verbot

Janne Teller liest aus „Nichts“

Ein Schüler einer dänischen Vorstadt-  
schule verliert den Glauben an irdische  
Werte, glaubt, dass nichts im Leben  
einen Sinn ergibt. Seine Klasse  
versucht, ihn durch Opfergaben vom  
Gegenteil zu überzeugen. Das Buch  
„Nichts“ der dänisch-deutschen  
Schriftstellerin Janne Teller hat in  
Dänemark hohe Wellen geschlagen.  
Vertreter der einen Seite empfehlen das  
Buch als lehrreiche Schullektüre, Teller  
wird sogar der Jugendbuchpreis des  
dänischen Kulturministeriums verlie-  
hen. Die Gegner hingegen befürchten,  
die Lektüre des Stoffs könne Kindern  
nachhaltige, psychische Schäden zufü-  
gen. Behörden versuchen mehrfach,  
„Nichts“ für den Unterricht an Schulen zu verbieten. Ein Spiegel gesellschaftli-  
cher Werte, eine Gegenüberstellung von Nihilismus und Konvention. /// me



**17.1.**

Janne Teller – Lesung und Diskussion zu „Nichts“

**19.30 Uhr, Aula Carolina**

 [logoi.de](http://logoi.de)